

Auswertercheckliste – Höhen-Diamant

Zweck dieser Checkliste

Der Zweck dieser Checkliste ist eine einheitliche, korrekte Auswertung eines Antrags auf den Höhen-Diamanten im Sinne des IGC-Sporting Code. Verweise werden auf den gültigen Sporting Code Section 3 Gliding (Ausgabe 2018) gemacht. Da Flüge gemäß der **zur Zeit des Fluges** gültigen Version des Sporting Code ausgewertet werden, wird an einigen Stellen auf ältere Regeln verwiesen.

Die ausgefüllte Checkliste (ohne diese 1. Seite) wird mit der übrigen Dokumentation an das Büro der Bundeskommission Segelflug in Braunschweig weitergeleitet.

Bedingungen für den Höhen-Diamanten

SC3 §2.2.3c: DIAMANT-HÖHE: *Ein Höhengewinn von mindestens 5.000 Meter.*

Der Flug muss als Alleinflug durchgeführt worden sein und mit einem IGC-zugelassenen Flugrekorder (FR) dokumentiert worden sein. Die Deklaration muss im FR sein (SC3 §2.2.6b). Wendepunkte sind für den Höhengewinn nicht relevant.

Unterstützung bei der Auswertung: Claim Check

Claim Check ist eine Excel-Anwendung, die von Judy Ruprecht (Mitglied des IGC Sporting Code Committee, (US)) zur Verfügung gestellt wird. **Claim Check** ist als Download auf der Webseite www.badgeflight.com zu finden. Benutze immer die aktuelle Version von **Claim Check** (für SC3-2018 ab Version 2.95).

Claim Check verwendet die Regeln des Sporting Code, die zur Zeit des Fluges gültig waren. In dieser Checkliste wird davon ausgegangen, dass der Flug nach dem 1.10.2018 stattfand.

Die Dokumentation ist nur in Englisch¹, aber es ist nicht so schwierig, sich zurecht zu finden. Die Webseite enthält eine „Tour“, die die notwendigen Schritte während der Auswertung zeigt. **Claim Check** liest die IGC-Datei ein und erzeugt einen Bericht *Claim Check Evaluation Notes* – an dessen Ende erscheint eine Liste der Bedingungen, die der Flug erfüllt – suche hier nach **Diamond Height**. **Claim Check** ist mit den Regeln diverser Versionen des Sporting Code programmiert.

IGC-Datei Validierung

Das IGC stellt ein Tool für MS-Windows für die Validierung von IGC-Dateien unter <http://www.fai.org/igc-documents> / *Flight Recorders / FR Manufacturer DLL files for use with IGC Shell program for Validation of IGC files & downloading from FRs* zur Verfügung.

¹ Der *Quick Start Guide* ist auch in deutscher Sprache verfügbar.



Checkliste: Höhen-Diamant

In folgender Checkliste müssen alle Fragen mit **JA** beantwortet werden, um die Auswertung zu bestehen. Gibt es Zweifel an der Korrektheit der Angaben des Antragstellers, ist Kontakt mit dem/den Sportzeuge(n) herzustellen.

Einige Zellen in der „Check“ Spalte sind mit ^{CC} versehen – dies bedeutet, dass **Claim Check**, falls verwendet, diese Bedingung prüft.

Pilotenname:	
Flugdatum:	
Name des Auswerter:	
Datum der Auswertung:	

Die "Basis-Checks" sind ohne Benutzung eines PCs zu bewältigen und prüfen viele Anforderungen, die aus Erfahrung Probleme mit sich bringen.

Für die "Detaillierten Checks" sind PC und ggf. Internetzugang notwendig.

Basis-Checks	Check
Flüge mit Start außerhalb Deutschlands	
Falls der Flug im Ausland (außerhalb Deutschlands) anfangt, ist das Gastgeberland (<i>Controlling NAC</i>) für die Beurkundung und Auswertung zuständig (SC3 §4.1). Hat der <i>Controlling NAC</i> nicht erlaubt, dass der Antrag beim DAeC ausgewertet werden darf, muss der Antrag vom <i>Controlling NAC</i> bearbeitet werden. Z.B. hat die Soaring Society of Namibia (SSN) eine Liste ausländischer Sportzeugen erstellt , die in Namibia tätig sein dürfen. Außerdem dürfen Flüge, die durch Namibische Sportzeugen oder denen aus der Liste beurkundet wurden, durch den <i>Organising NAC</i> des Piloten ausgewertet werden.	
Falls ein Sportzeuge nicht zum <i>Controlling NAC</i> gehört, muss er/sie nachweisen, dass der <i>Controlling NAC</i> ihre Tätigkeit dort erlaubt hat (SC3 §4.1b).	
Antrag	
Sowohl der Pilot als auch der Auswerter müssen aus dem selben Landesverband stammen. Sollte dies nicht der Fall sein, ist der Pilot aufzufordern, seinen Flug an die ihm zugehörige Landesauswertestelle zu senden! Gehört der Pilot einem ausländischen NAC an und der Flug beginnt innerhalb Deutschlands, ist der DAeC der <i>Controlling NAC</i> , wertet den Flug aus und übergibt die Auswertung an den NAC des Piloten (<i>Organizing NAC</i>) – siehe SC3 §4.1b.	
Antrag auf Diamant / Diplom komplett ausgefüllt?	

Basis-Checks	Check
Gibt der Pilot an, Mitglied eine DAeC LV zu sein und hat keinen Nachweis der Mitgliedschaft mitgeliefert (z.B. Kopie des LV-Mitgliedsausweises), bitte beim LV nachfragen.	
Flugbescheinigungsformular (vor dem Start)	
Flugbescheinigung vorhanden und vollständig ausgefüllt?	
Stimmt das Flugdatum mit dem Antrag überein?	
Für Flüge ab dem 1. Oktober 2018 muss die Deklaration im Flugrekorder sein, d.h. nicht auf Papier (SC3 §2.3c). Anträge für Flüge ab diesem Datum mit Deklaration auf Papier werden abgelehnt.	
Ist die Flugbescheinigung vom Piloten und Sportzeugen unterschrieben?	
Flugbescheinigungsformular (nach der Landung)	
Sind Start- und Landezeit eingetragen?	
Sind Startart und Landeort eingetragen?	
Ist mindestens ein IGC-Dateiname auf dem Formular eingetragen?	
Ist die Flugbescheinigung vom Sportzeugen unterschrieben?	
Flugrekorder / IGC-Datei	
Sind mehrere Flugrekorder in der Flugbescheinigung angegeben, darf der Pilot für Höhengewinnflüge entscheiden, ob er die IGC-Dateien von allen oder nur von einem FR für die Analyse auswählt und einreicht (SC3 §2.4a).	
<p>Wurden gültige Kalibrationsdaten (als Kopie) für mindestens einen der benutzten FR vorgelegt?</p> <p>Die Kalibration eines Flugrekorders muss zum Zeitpunkt des Fluges entweder innerhalb der letzten 5 Jahre stattgefunden haben oder wurde innerhalb von 2 Monaten nach dem Flug im Nachhinein durchgeführt (SC3 §2.4.6)?</p> <p>Ist dies nicht der Fall => beim Piloten nachhaken. Keine Auswertung ohne gültige Kalibrationsdaten von mindestens einem FR, der während des Fluges auch funktioniert hat.</p>	
Interessenkonflikte ausschließen – SC3 §4.2.4	
Alle Sportzeugen und Auswerter müssen sich an den Verhaltenskodex der FAI halten. Sportzeugen dürfen weder Rekord- noch Leistungsabzeichenflüge überwachen, wenn finanzielles Interesse am Ergebnis besteht, noch selbst Pilot oder Passagier sein. Der Besitz des Segelflugzeuges wird normalerweise nicht als "finanzielles Interesse" eingestuft.	

Detaillierte Checks	Check
Antrag	
Ist sichergestellt, dass der Flug als Alleinflug durchgeführt wurde? Bei Flügen mit Doppelsitzer: IGC-Datei kontrollieren, ggf. ins OLC schauen oder beim Sportzeugen/Flugleitung nachfragen.	
Flugrekorder / IGC-Datei	
Ist/sind der/die Flugrekorder von der IGC für diese Aufgabe zugelassen? Siehe: https://www.fai.org/igc-documents und selektiere: 1. Flight Recorders 2. IGC-approved Flight Recorders - Approval Documents 3. IGC-approval Documents for all IGC-approved Flight Recorders Das erste Dokument " <i>Tables of all IGC-approved Flight Recorders <Datum></i> " enthält eine Liste aller zugelassenen Flugrekorder mit "Approval-Level". Für den Höhen-Diamant wird Level 1, 2 oder 3 gefordert (SC3 §2.2.6b). Positionsrekorder sind <u>nicht</u> erlaubt.	
Wurde(n) die Original-IGC-Datei(en) eingereicht? Hinweis: Es genügt nicht, auf Flüge im OLC zu verweisen!	
Passt die IGC-Datei zum Flugrekorder (Seriennummer usw.)	
Validiere die IGC-Datei(en), z.B. durch <i>IGC Shell</i> . Validierung OK? Achtung: Es gibt einige ältere FRs (Cambridge, Scheffel, SDI, Zander...), deren Hersteller keine DLL-Dateien zur Verfügung stellen. Daher kann <i>IGC Shell</i> nicht für die Validierung benutzt werden. Stattdessen wird ein Validierungs-Executable zur Verfügung gestellt. Diese (älteren) DOS-Programme sind 16-bit und laufen daher nicht unter WIN7 oder später. Eine Lösung für dieses Problem (DOSBOX, ein X86 Emulator) wird auf der GFAC Webseite beschrieben .	
Stimmt das Flugdatum in der IGC-Datei mit dem Antrag überein?	
Passen Start- und Landezeit auf der Flugbescheinigung zum Inhalt der IGC-Datei?	
<i>Absichtlich frei gelassen</i>	

Detaillierte Checks				Check																																
Deklaration																																				
Der Flug muss vor dem Start deklariert worden sein (SC3 §2.3). Die Deklaration muss im Flugrekorder stehen, d.h. nicht auf Papier (SC3 §2.3c). Für einen Höhengewinnflug sind Wendepunkte irrelevant und dürfen fehlen.																																				
<p>Öffne den / die .igc-Datei(en) in einem Textfenster (z.B. Editor oder WordPad auf MS-Windows).</p> <p>Falls der Pilot mehr als ein FR benutzt, müssen die Einträge identisch sein (siehe SC3 §4.3.6a für "<i>geringfügige Abweichungen bzgl. Pilotendaten</i>").</p> <p>Mit Hilfe folgender Tabelle prüfe, ob die Angaben zum Piloten und Flugzeug vorhanden sind (SC3 §2.3. & §1.1.3) und mit den Tatsachen übereinstimmen bzw. glaubhaft sind. Trage einen Haken in der FR#1 Spalte ein, wenn der Eintrag korrekt ist; auch in Spalte FR#2, wenn der Eintrag hier korrekt und mit FR#1 identisch ist.</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 25%;">Feld im IGC-Header</th> <th style="width: 45%;">Bedeutung</th> <th style="width: 10%;">FR#1</th> <th style="width: 10%;">FR#2</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="text-align: center;">HFDTE</td> <td>Datum des Fluges (UTC, Format: ttmjj)</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">HFPLTPILOT</td> <td>Name des Piloten.</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">HFCM2CREW2</td> <td>Name des Co-Piloten. Wichtig: Hier darf kein Name stehen – entweder muss dieses Feld fehlen, leer sein oder z.B. mit "XXXX" belegt (Flüge für Leistungsabzeichen müssen im Alleinflug durchgeführt werden).</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">HFGTYGLIDERTYPE</td> <td>Flugzeugtyp.</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">HFGIDGLIDERID</td> <td>Kennzeichen des Segelflugeugs</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">HFFTYFRTYPE</td> <td>FR-Typ (wird vom FR eingetragen).</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">HFCIDCOMPETITIONID</td> <td>Wettbewerbskennzeichen – ist Alternative zu Kennzeichen z.B. in Ländern ohne Kennzeichnungspflicht. Muss vom NAC vergeben sein. Ist das Feld HFGIDGLIDERID belegt, kann dieses Feld ignoriert werden.</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>				Feld im IGC-Header	Bedeutung	FR#1	FR#2	HFDTE	Datum des Fluges (UTC, Format: ttmjj)			HFPLTPILOT	Name des Piloten.			HFCM2CREW2	Name des Co-Piloten. Wichtig: Hier darf kein Name stehen – entweder muss dieses Feld fehlen, leer sein oder z.B. mit "XXXX" belegt (Flüge für Leistungsabzeichen müssen im Alleinflug durchgeführt werden).			HFGTYGLIDERTYPE	Flugzeugtyp.			HFGIDGLIDERID	Kennzeichen des Segelflugeugs			HFFTYFRTYPE	FR-Typ (wird vom FR eingetragen).			HFCIDCOMPETITIONID	Wettbewerbskennzeichen – ist Alternative zu Kennzeichen z.B. in Ländern ohne Kennzeichnungspflicht. Muss vom NAC vergeben sein. Ist das Feld HFGIDGLIDERID belegt, kann dieses Feld ignoriert werden.			(cc)
Feld im IGC-Header	Bedeutung	FR#1	FR#2																																	
HFDTE	Datum des Fluges (UTC, Format: ttmjj)																																			
HFPLTPILOT	Name des Piloten.																																			
HFCM2CREW2	Name des Co-Piloten. Wichtig: Hier darf kein Name stehen – entweder muss dieses Feld fehlen, leer sein oder z.B. mit "XXXX" belegt (Flüge für Leistungsabzeichen müssen im Alleinflug durchgeführt werden).																																			
HFGTYGLIDERTYPE	Flugzeugtyp.																																			
HFGIDGLIDERID	Kennzeichen des Segelflugeugs																																			
HFFTYFRTYPE	FR-Typ (wird vom FR eingetragen).																																			
HFCIDCOMPETITIONID	Wettbewerbskennzeichen – ist Alternative zu Kennzeichen z.B. in Ländern ohne Kennzeichnungspflicht. Muss vom NAC vergeben sein. Ist das Feld HFGIDGLIDERID belegt, kann dieses Feld ignoriert werden.																																			
Bei den ersten 5 der o.g. Punkte ggf. ins OLC schauen oder bei der Flugleitung nachfragen. Das Feld HFCCLCOMPETITIONCLASS ist nicht relevant, da es nicht im Sporting Code erwähnt wird.																																				
<p>IGC-Datei mit Claim Check analysieren. Im BASIC FLIGHT DATA Formular selektiere Declaration Type = Electronic. Claim Check berechnet den Höhengewinn, egal ob Wendepunkte in der Deklaration stehen oder nicht.</p> <p>Wenn das DISTANCE & SPEED APPLICANTS Formular erscheint, selektiere Altitude Basis = Pressure Data, da für Diamantenabzeichen Flugrekorder mit gültiger Kalibration vorgeschrieben sind.</p>				cc																																

Detaillierte Checks	Check
<p>Einhaltung der Vorschriften (SC3 §4.4.2a): In allen Anträgen muss der Segelflugzeugführer bescheinigen, dass die Segelflugleistung in Übereinstimmung mit dem FAI Sporting Code durchgeführt wurde, sowie unter Einhaltung der Betriebsbegrenzungen des Segelflugzeugherstellers und der nationalen Behörden und im Einklang mit den nationalen Flugregeln hinsichtlich Luftraumnutzung, Nachtflug usw. geflogen wurde.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mittels z.B. SeeYou vergewissern das keine Luftraumverletzung vorliegt. • In Deutschland darf man ohne entsprechende Beleuchtung nicht nach Sunset fliegen. In Namibia sind z.B. Flüge bis 15 Minuten nach Sunset erlaubt. Claim Check berechnet, ob der Flug nach Sunset beendet wurde. 	CC
Falls das Segelflugzeug ein Hilfstriebwerk hat (Abschnitt sonst überspringen)	
Ist sichergestellt, dass der Motor während der Leistung nicht benutzt wurde (SC3 §2.4.7)?	CC
Höhenauswertung	
<p>Gemessen wird der Abstand zwischen der niedrigsten und der darauffolgend größten Höhe.</p> <p>Wenn mehrere Flugrekorder angegeben wurden, genügt es, für dieses Leistungsabzeichen nur einen auszuwerten. Falls es zu Schwierigkeiten kommt (z.B. Unterbrechung in der Aufzeichnung), kann eine zweite IGC-Datei herangezogen werden.</p>	CC
Falls die Auswertung des Höhengewinns kritisch an der Grenze von 5.000 m ausfällt, wiederhole die Auswertung mit Hilfe der Kalibrationsinformation (kann z.B. durch Claim Check "Workbook D" erfolgen – siehe <i>Claim Check User Guide V2.0</i> , Seite 11).	CC
<p>Höhengewinn beurteilen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Druckhöhe: Wenn Höhengewinn > 5.000 m, ist die Bedingung erfüllt. <p>Errechneter Höhengewinn:</p>	CC
Suche nach Diamond Height am Ende des Berichts <i>Claim Check Evaluation Notes</i> .	

Abschließend

Diese Auswertung (mit Antrag, Flugformular und ggf. Ausdruck von Claim Check) bitte an das Büro der Bundeskommission Segelflug in Braunschweig senden.

Rückmeldungen zum Inhalt der Checkliste bitte über das Büro der Bundeskommission Segelflug, Braunschweig.